



QUARTALSMITTEILUNG

1. Januar bis 30. September 2018

SICHER.
INNOVATIV.
AN IHRER SEITE.

QSC AG

KENNZAHLEN

in Mio. €	01.07. – 30.09. 2018	01.07. – 30.09. 2017	01.01. – 30.09. 2018	01.01. – 30.09. 2017
Umsatz	90,2	88,9	276,4	264,8
EBITDA	9,1	9,1	27,3	29,3
Abschreibungen ¹	6,8	7,0	20,4	22,8
EBIT	2,3	2,2	7,0	6,5
Konzernergebnis	0,3	1,5	1,6	2,6
Ergebnis je Aktie ² (in €)	0,00	0,01	0,01	0,02
Free Cashflow	3,9	2,3	6,7	8,7
Investitionen	4,6	4,2	12,5	14,0
Investitionsquote ³ (in %)	5,1	4,7	4,5	5,3
Liquidität			58,6 ⁴	61,9 ⁵
Eigenkapital			88,2 ⁴	89,5 ⁵
Langfristige Schulden			46,1 ⁴	147,9 ⁵
Kurzfristige Schulden			150,2 ⁴	59,6 ⁵
Bilanzsumme			284,4 ⁴	297,1 ⁵
Eigenkapitalquote (in %)			31,0 ⁴	30,1 ⁵
Xetra-Schlusskurs zum 30. September (in €)			1,60	1,86
Anzahl der Aktien zum 30. September (in Stück)			124.172.487	124.172.487
Marktkapitalisierung zum 30. September			198,7	231,0
Mitarbeiter zum 30. September			1.293	1.355

¹ Inklusive nicht zahlungswirksamer aktienbasierter Vergütung.

² Verwässert und unverwässert.

³ Verhältnis von Investitionen zu Umsatz.

⁴ Per 30. September 2018.

⁵ Per 31. Dezember 2017.

QSC STEIGERT UMSATZ UND ERHÖHT UMSATZPROGNOSE

Umsatz steigt in den ersten neun Monaten um 4% auf 276,4 Mio. €. QSC steigerte im laufenden Jahr zum dritten Mal in Folge ihren Umsatz gegenüber dem Vorjahresquartal. Im dritten Quartal 2018 belief sich der Umsatz auf 90,2 Mio. € gegenüber 88,9 Mio. € im entsprechenden Vorjahresquartal. Nach neun Monaten summierte sich der Umsatz auf 276,4 Mio. € im Vergleich zu 264,8 Mio. € im Vorjahr.

Anhaltend hohe Wachstumsdynamik im Cloud-Geschäft. Die höchsten prozentualen Umsatzzuwächse erzielte QSC in den ersten neun Monaten 2018 im Segment Cloud mit seinen beiden Standbeinen Cloud-Services und Internet of Things (IoT). Die Umsätze stiegen im bisherigen Jahresverlauf um 31% auf 25,5 Mio. €.

Neue Chancen durch Zusammenspiel von IoT- und SAP-Know-how. Als erstem Unternehmen in Deutschland gelang es der IoT-Tochter Q-loud im September, die neue SAP-Leonardo-Umgebung für die Qualifizierung einer Ende-zu-Ende-IoT-Lösung zu nutzen. Das SAP-basierte QSC-Energy-Management-Cockpit macht den Energieverbrauch von Unternehmen auch über mehrere Standorte hinweg in Echtzeit sichtbar.

Sprachterminierung treibt TK-Umsätze. Das Segment Telekommunikation (TK) profitiert im laufenden Geschäftsjahr insbesondere von einer hohen Nachfrage von Wiederverkäufern in der internationalen Sprachterminierung: Der TK-Umsatz stieg in den ersten neun Monaten auf 151,9 Mio. € im Vergleich zu 137,1 Mio. € im Vorjahr.

QSC erwartet 2018 einen höheren Umsatz als im Vorjahr. Als Folge des positiven Geschäftsverlaufs erwartet QSC nun für das Gesamtjahr 2018 einen Umsatz von mindestens 360 Mio. € – statt des bisher prognostizierten Werts „mindestens am oberen Ende der Spanne von 345 bis 355 Mio. € –, und damit einen höheren Umsatz als im Vorjahr (2017: 357,9 Mio. €). Unverändert plant das Unternehmen ein EBITDA von 35 bis 40 Mio. € und einen Free Cashflow von mehr als 10 Mio. €.

»QSC ist 2018 auf Wachstumskurs. Wir profitieren insbesondere von der hohen Dynamik des Cloud-Geschäfts sowie von einer stärkeren Nachfrage nach TK-Diensten. Von daher erwarten wir nun einen deutlich höheren Umsatz, als zu Jahresbeginn geplant.«

Jürgen Hermann, Vorstandsvorsitzender

»Der Umbau der Organisation zahlt sich aus. QSC arbeitet heute mit schlankeren Strukturen und unverändert hoher Kostendisziplin. Daraus ergibt sich eine stabile Ertrags- und Finanzkraft.«

Stefan A. Baustert, Vorstand Finanzen

ÜBERBLICK ÜBER DIE ERSTEN 9 MONATE 2018

Geschäftsverlauf

QSC steigert Umsatz und erhöht Umsatzprognose. Zum dritten Mal in Folge steigerte QSC im laufenden Jahr ihren Umsatz gegenüber dem Vorjahresquartal: Im dritten Quartal 2018 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von 90,2 Mio. € gegenüber 88,9 Mio. € im entsprechenden Vorjahreszeitraum. In den ersten neun Monaten erhöhte sich der Umsatz um 4 % auf 276,4 Mio. €. Als Folge des positiven Geschäftsverlaufs erwartet QSC nun für das Gesamtjahr 2018 einen Umsatz von mindestens 360 Mio. € – statt des bisher prognostizierten Werts „mindestens am oberen Ende der Spanne von 345 bis 355 Mio. €“ –, und damit einen höheren Umsatz als im Vorjahr (2017: 357,9 Mio. €).

Umsatz

(in Mio. €)



Anhaltend hohe Wachstumsdynamik im Segment Cloud. Die Cloud-Umsätze stiegen in den ersten neun Monaten 2018 im Vergleich zum Vorjahr um 31% bzw. 6,0 Mio. € auf 25,5 Mio. €. Der Segmentbeitrag verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr von -0,4 Mio. € auf 4,1 Mio. €; dies unterstreicht die Skalierbarkeit des Geschäftsmodells.

Die hohe Wachstumsdynamik beruht vor allem auf der Vermarktung der Produkte aus der QSC-eigenen Pure Enterprise Cloud. Dabei entscheiden sich zum einen neue Kunden für einige oder sämtliche Bausteine der umfassenden Cloud-Lösung. Zum anderen unterstützt QSC bestehende Kunden dabei, ihre IT-Lösungen aus dem klassischen On-Premise-Umfeld in die Cloud zu übertragen.

Umsatz Cloud

(in Mio. €)



Das zweite Standbein des Cloud-Segments bilden IoT-Anwendungen; sämtliche Aktivitäten dazu bündelt QSC in der Tochtergesellschaft Q-loud. Diese verstärkt im laufenden Geschäftsjahr ihre Vertriebs- und Entwicklungsarbeit und nutzt dabei auch das Know-how anderer Geschäftsbereiche. So gelang es Q-loud im September 2018 als erstem Unternehmen in Deutschland, die neue SAP-Leonardo-Umgebung für die Qualifizierung einer Ende-zu-Ende-IoT-Lösung

zu nutzen. Das SAP-basierte QSC-Energy-Management-Cockpit macht den Energieverbrauch von Unternehmen über mehrere Standorte hinweg in Echtzeit sichtbar. Insbesondere energieintensive Unternehmen stehen aktuell vor der Herausforderung, Daten zum Energieverbrauch zu erfassen und so die Anforderungen der Energieeffizienznorm ISO 50001 umzusetzen. Für Q-Cloud ergibt sich daraus ein attraktiver Markt.

Migration in die Cloud beeinflusst Outsourcing-Geschäft. Der Outsourcing-Umsatz erreichte in den ersten neun Monaten dieses Jahres 69,9 Mio. € nach 77,9 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Der Rückgang erklärt sich aus der laufenden Migration bestehender Kunden in die Cloud sowie einem veränderten Kundenkreis. Im Gegenzug verstärkt das Outsourcing seine Vertriebsaktivitäten, um mittelständische Unternehmen für eine Auslagerung ihrer IT zu gewinnen.

Umsatz Outsourcing

(in Mio. €)



Der rückläufige Umsatz bleibt nicht ohne Auswirkungen auf den Segmentbeitrag: Letzterer belief sich in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres auf 8,9 Mio. € im Vergleich zu 15,1 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Der Umbau der Outsourcing-Organisation geht unterdessen unvermindert weiter; QSC passt dabei die bestehenden Strukturen an die neuen Anforderungen im Cloud-Zeitalter sowie den veränderten Kundenkreis an.

Consulting zeigt Margenstärke. Das Segment Consulting erwirtschaftete in den ersten neun Monaten 2018 einen Umsatz von 29,0 Mio. € gegenüber 30,3 Mio. € im Vorjahr. Im gleichen Zeitraum steigerte es den Segmentbeitrag von 4,0 Mio. € auf 4,8 Mio. €. Daraus ergibt sich ein Anstieg der Segmentmarge binnen Jahresfrist um 4 Prozentpunkte auf 17%. Diese Margenstärke im personalintensiven Consulting resultiert insbesondere aus den fortgesetzten Anstrengungen zur Optimierung der Auslastung der bestehenden Mitarbeiter. Zugleich setzt das Unternehmen seine Aktivitäten fort, angesichts des spürbaren Fachkräftemangels eigene Experten für die besonders wachstumssträchtige S/4HANA-Beratung zu qualifizieren.

Umsatz Consulting

(in Mio. €)



Sprachterminierung treibt TK-Geschäft. Der TK-Umsatz stieg in den ersten neun Monaten 2018 auf 151,9 Mio. € nach 137,1 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Maßgeblichen Anteil daran hatte das internationale Terminierungsgeschäft mit Wiederverkäufern. Eine günstige Marktkonstellation und die äußerst effiziente Kostenstruktur des QSC-eigenen Next Generation Networks ermöglichten vor allem in der ersten Jahreshälfte 2018 deutlich höhere Umsätze. Auch das Firmenkundengeschäft entwickelte sich positiv, hier profitiert QSC unverändert von ihrem umfassenden All-IP- und Vernetzungs-Know-how.

Der Segmentbeitrag summierte sich im bisherigen Jahresverlauf 2018 auf 28,7 Mio. € nach 30,7 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Der Rückgang resultierte aus dem höheren Umsatzanteil des traditionell margenschwachen Terminierungsgeschäfts.

Umsatz Telekommunikation

(in Mio. €)

9M / 2018		<u>151,9</u>
9M / 2017		<u>137,1</u>

Ausgliederung des TK-Geschäfts von Hauptversammlung gebilligt. Am 12. Juli 2018 genehmigte die ordentliche Hauptversammlung die Ausgliederung des TK-Geschäfts in eine eigene Gesellschaft, die 100-prozentige QSC-Tochter Plusnet. Der entsprechende Handelsregistereintrag erfolgte am 31. August 2018. Angesichts Interessenbekundungen verschiedener Unternehmen an einem Erwerb von Plusnet beschloss der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats am 18. September 2018, mit geeigneten Interessenten Gespräche über diese strategische Option aufzunehmen. Eine Voraussetzung für einen möglichen mehrheitlichen oder vollständigen Verkauf ist, dass dieser zu sehr attraktiven Bedingungen erfolgen kann. Unverändert bleiben auch alle anderen strategischen Optionen offen, dazu zählen die eigenständige Weiterentwicklung des Geschäfts sowie das Eingehen von Kooperationen.

Ertragslage

Höhere Kosten der umgesetzten Leistungen. Die größte Kostenposition von QSC, die Kosten der umgesetzten Leistungen, erhöhte sich in den ersten neun Monaten 2018 auf 208,7 Mio. € nach 196,2 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Dieser Anstieg spiegelt das steigende Gewicht der von Vorleistungen anderer Netzbetreiber geprägten TK-Umsätze mit Wiederverkäufern wider. Das Bruttoergebnis blieb daher mit 67,6 Mio. € leicht unter der Vorjahresgröße von 68,6 Mio. €. Während die Marketing- und Vertriebskosten in den ersten neun Monaten 2018 um 2,0 Mio. €

auf 21,1 Mio. € stiegen, sanken die allgemeinen Verwaltungskosten um 0,7 Mio. € auf 19,4 Mio. €. Das EBITDA summierte sich in den ersten neun Monaten 2018 auf 27,3 Mio. € gegenüber 29,3 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Im dritten Quartal 2018 lag es mit 9,1 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres.

EBIT steigt auf 7,0 Mio. €. Die Abschreibungen sanken in den ersten neun Monaten 2018 weiter auf 20,4 Mio. € nach 22,8 Mio. € im Vorjahr. Das operative Ergebnis (EBIT) stieg vor diesem Hintergrund auf 7,0 Mio. € nach 6,5 Mio. € in den ersten neun Monaten 2017. Deutlich höhere Ertragsteuern verhinderten, dass sich dieser Anstieg auch im Konzerngewinn niederschlug. Letzterer belief sich in den ersten neun Monaten 2018 auf 1,6 Mio. € nach 2,6 Mio. € im Vorjahr.

Finanz- und Vermögenslage

Free Cashflow entwickelt sich erwartungsgemäß. Der Free Cashflow summierte sich in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres auf 6,7 Mio. € nach 8,7 Mio. € im Vorjahr und bewegt sich damit im Rahmen der Erwartungen. Im Quartalsvergleich stieg er von 2,3 Mio. € im dritten Quartal 2017 auf 3,9 Mio. €. QSC berechnet diese zentrale Steuerungsgröße aus der Veränderung der Nettoverschuldung vor Akquisitionen und Ausschüttungen. Die nachfolgende Tabelle zeigt die relevanten Einflussgrößen an den beiden Stichtagen 30. September 2018 und 31. Dezember 2017.

in Mio. €	30.09.2018	31.12.2017
Liquidität	58,6	61,9
Langfristige andere finanzielle Verbindlichkeiten	-35,0	-135,2
Kurzfristige andere finanzielle Verbindlichkeiten	-95,5	-1,6
Zinstragende Finanzierungsschulden	-130,5	-136,8
Nettoverschuldung	-71,9	-74,9

Die Liquidität sank zum 30. September 2018 um 3,3 Mio. € auf 58,6 Mio. €. Im gleichen Zeitraum führte QSC ihre zinstragenden Finanzierungsschulden um 6,3 Mio. € auf 130,5 Mio. € zurück. Innerhalb dieser Größe wurden die im zweiten Quartal 2019 fälligen Tranchen des Schulscheindarlehens von den langfristigen in die kurzfristigen anderen finanziellen Verbindlichkeiten umgegliedert.

Die Nettoverschuldung ging damit zum 30. September 2018 um 3,0 Mio. € auf -71,9 Mio. € zurück. Da der Free Cashflow die Finanzkraft des operativen Geschäfts darstellt, bereinigt QSC diese Größe um Auszahlungen für Akquisitionen und Ausschüttungen. Die Ausschüttung der Dividende von 0,03 € je Aktie nach der Hauptversammlung im Juli 2018 führte zu einem Mittelabfluss von 3,7 Mio. €. Daraus ergibt sich für die ersten neun Monate 2018 ein Free Cashflow in Höhe von 6,7 Mio. €.

Investitionen überwiegend in Kunden und Technik. Die Investitionen beliefen sich in den ersten neun Monaten 2018 auf 12,5 Mio. € gegenüber 14,0 Mio. € im Vorjahr. 47 % davon waren kundenbezogen, 39 % entfielen auf die Technik. Die verbleibenden 14 % investierte QSC in sonstige Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögensgegenstände.

Abschreibungen verringern Wert der Sachanlagen. In der Konzernbilanz reduzierte sich der Wert der langfristigen Vermögenswerte zum 30. September 2018 vor allem wegen planmäßiger Abschreibungen auf 167,0 Mio. € nach 174,9 Mio. € zum Bilanzstichtag Ende 2017. Der Wert der kurzfristigen Vermögenswerte sank auf 117,5 Mio. € nach 122,2 Mio. € zum 31. Dezember 2017.

Eigenkapitalquote steigt auf 31%. Das Eigenkapital belief sich zum 30. September 2018 auf 88,2 Mio. € im Vergleich zu 89,5 Mio. € zum 31. Dezember 2017. Dabei ist zu berücksichtigen, dass QSC im dritten Quartal 2018 eine Dividende in Höhe von 0,03 € je Aktie zahlte und die Ausschüttung von insgesamt 3,7 Mio. € direkt gegen das Eigenkapital buchte. Zum 30. September 2018 lag die Eigenkapitalquote dennoch mit 31 % um 1 Prozentpunkt höher als zum Jahresende 2017.

Der Wert der langfristigen Schulden sank zum 30. September 2018 auf 46,1 Mio. € im Vergleich zu 147,9 Mio. € zum Jahresende 2017. Dieser Rückgang resultierte aus der Umgruppierung der unter den anderen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesenen und im Mai 2019 fällig werdenden Tranchen des Schuldscheindarlehens. Im Gegenzug erhöhte sich der Wert der kurzfristigen Schulden auf 150,2 Mio. € nach 59,6 Mio. € zum 31. Dezember 2017. Bereits im ersten Halbjahr 2018 hatte QSC mit ihren kreditgebenden Banken erfolgreich über eine Aufstockung des Konsortialdarlehens aus dem Jahr 2016 über ursprünglich 70 Mio. € auf nunmehr 100 Mio. € verhandelt und damit frühzeitig die Rückzahlung der im kommenden Jahr fälligen Tranchen des Schuldscheindarlehens sichergestellt.

Prognosebericht

QSC erwartet 2018 höheren Umsatz als im Vorjahr. Angesichts des positiven Geschäftsverlaufs in den ersten neun Monaten 2018 erwartet QSC nun für das Gesamtjahr einen Umsatz von mindestens 360 Mio. €, und damit einen Umsatz oberhalb der Vorjahresgröße von 357,9 Mio. €. Bisher war das Unternehmen von einem Umsatz mindestens am oberen Ende der im März 2018 genannten Spanne von 345 bis 355 Mio. € ausgegangen. Unverändert plant das Unternehmen ein EBITDA von 35 bis 40 Mio. € und einen Free Cashflow von mehr als 10 Mio. €.

Weitere Informationen

Über diese Quartalsmitteilung. Das vorliegende Dokument sollte im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht 2017 gelesen werden; dieser findet sich unter www.qsc.de/de/investor-relations/ir-publikationen/. Die dort ebenfalls befindliche Quartalsmitteilung Q1/2018 sowie der Halbjahresbericht geben näheren Aufschluss über den Geschäftsverlauf in den ersten drei bzw. sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres. Sämtliche Angaben in diesem Dokument sind, soweit sie keine historischen Tatsachen darstellen, sogenannte zukunftsbezogene Angaben. Sie basieren auf aktuellen Erwartungen und Prognosen zukünftiger Ereignisse und können sich daher im Zeitverlauf ändern.

Über das Unternehmen. Die QSC AG ist der Digitalisierer für den deutschen Mittelstand. Mit jahrzehntelanger Erfahrung und Kompetenz in den Bereichen Cloud, Internet of Things, Consulting, Telekommunikation und Colocation begleitet QSC ihre Kunden sicher in das digitale Zeitalter. Eine cloudbasierte Bereitstellung sämtlicher Services bietet erhöhte Schnelligkeit, Flexibilität und Verfügbarkeit. Eigene TÜV- und ISO-zertifizierte Rechenzentren in Deutschland sowie das bundesweite All-IP-Netz der QSC AG bilden dabei die Grundlage für höchste Ende-zu-Ende-Qualität und Sicherheit. Die Kunden profitieren von innovativen Produkten und Dienstleistungen aus einer Hand, die sowohl im Direktvertrieb als auch über Partner vermarktet werden.

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung (ungeprüft)

Eurobeträge in Tausend (T €)

	01.07. – 30.09. 2018	01.07. – 30.09. 2017	01.01. – 30.09. 2018	01.01. – 30.09. 2017
Umsatzerlöse	90.198	88.925	276.363	264.816
Kosten der umgesetzten Leistungen	-67.222	-66.683	-208.714	-196.238
Bruttoergebnis vom Umsatz	22.976	22.242	67.649	68.578
Marketing- und Vertriebskosten	-7.357	-6.300	-21.129	-19.145
Allgemeine Verwaltungskosten	-7.000	-6.849	-19.393	-20.111
Abschreibungen (inklusive nicht zahlungswirksamer aktienbasierter Vergütung)	-6.767	-6.974	-20.362	-22.817
Sonstige betriebliche Erträge	1.048	365	1.628	1.392
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-589	-317	-1.439	-1.373
Operatives Ergebnis (EBIT)	2.311	2.167	6.954	6.524
Finanzerträge	19	122	111	192
Finanzierungsaufwendungen	-1.132	-1.069	-3.297	-3.419
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.198	1.220	3.768	3.297
Ertragsteuern	-863	286	-2.128	-664
Konzernergebnis	335	1.506	1.640	2.633
Zuordnung des Konzernergebnisses				
Eigentümer des Mutterunternehmens	392	1.565	1.824	2.808
Nicht beherrschende Anteile	-57	-59	-184	-175
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €	0,00	0,01	0,01	0,02
Ergebnis je Aktie (verwässert) in €	0,00	0,01	0,01	0,02

Konzern-Bilanz

Eurobeträge in Tausend (T €)

	30.09.2018 (ungeprüft)	31.12.2017 (geprüft)
VERMÖGENSWERTE		
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	52.742	57.481
Grundstücke und Bauten	22.496	23.528
Geschäfts- oder Firmenwert	55.568	55.568
Andere immaterielle Vermögenswerte	23.480	25.349
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.851	2.461
Vorauszahlungen	3.497	2.549
Sonstige langfristige Vermögenswerte	146	156
Aktive latente Steuern	7.184	7.806
Langfristige Vermögenswerte	166.964	174.898
Kurzfristige Vermögenswerte		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	51.218	52.278
Vorauszahlungen	5.916	6.809
Vorratsvermögen	534	649
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.198	569
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	58.596	61.881
Kurzfristige Vermögenswerte	117.462	122.186
BILANZSUMME	284.426	297.084

	30.09.2018 (ungeprüft)	31.12.2017 (geprüft)
EIGENKAPITAL UND SCHULDEN		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	124.172	124.172
Kapitalrücklage	144.077	143.787
Sonstige Rücklagen	-1.840	-2.281
Konzernbilanzverlust	-177.513	-175.612
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens	88.896	90.066
Nicht beherrschende Anteile	-722	-538
Eigenkapital	88.174	89.528
Schulden		
Langfristige Schulden		
Andere finanzielle Verbindlichkeiten	35.037	135.244
Pensionsrückstellungen	5.610	5.924
Sonstige Rückstellungen	3.033	3.031
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	2.123	3.357
Passive latente Steuern	287	392
Langfristige Schulden	46.090	147.948
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	48.223	46.896
Andere finanzielle Verbindlichkeiten	95.486	1.577
Sonstige Rückstellungen	2.363	7.388
Steuerrückstellungen	2.263	1.669
Rechnungsabgrenzungsposten	1.827	2.078
Kurzfristige Schulden	150.162	59.608
Schulden	196.252	207.556
BILANZSUMME	284.426	297.084

Konzern-Kapitalflussrechnung (ungeprüft)

Eurobeträge in Tausend (T €)

	01.01. – 30.09. 2018	01.01. – 30.09. 2017
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Ergebnis vor Ertragsteuern	3.768	3.297
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	20.072	22.438
Weitere nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen	753	434
Gewinn (Verlust) aus Anlagenabgang	-26	15
Gezahlte Ertragsteuern	-1.641	-4.048
Erhaltene Ertragsteuern	10	4.088
Erhaltene Zinsen	85	837
Nettofinanzierungsaufwendungen	3.186	3.227
Veränderung der Rückstellungen	-6.025	-3.476
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.207	-2.562
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.330	4.173
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und Schulden	-1.770	278
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	22.949	28.701
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-5.794	-4.320
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen	-7.545	-11.661
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	92	32
Veräußerung eines Tochterunternehmens abzüglich veräußerter liquider Mittel	-	-430
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-13.247	-16.379
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen der Dividende	-3.725	-3.725
Rückzahlungen (Ausgabe) von Wandelschuldverschreibungen	-1	5
Rückzahlungen von Darlehen	-5.912	-12.751
Gezahlte Zinsen	-3.129	-4.398
Tilgung von Schulden aus Finanzierungs- und Finanzierungsleasingverträgen	-220	-1.270
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-12.987	-22.139
Veränderung Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-3.285	-9.817
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	61.881	67.781
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. September	58.596	57.964

Segmentberichterstattung (ungeprüft)

Eurobeträge in Tausend (T €)

	Telekom- munikation	Outsourcing	Consulting	Cloud	Konzern
01.07. – 30.09.2018					
Umsatzerlöse	48.085	22.367	9.846	9.900	90.198
Kosten der umgesetzten Leistungen	-35.512	-18.012	-7.932	-5.766	-67.222
Bruttoergebnis vom Umsatz	12.573	4.355	1.914	4.134	22.976
Marketing- und Vertriebskosten	-3.645	-1.497	-405	-1.810	-7.357
Segmentbeitrag	8.928	2.858	1.509	2.324	15.619
Allgemeine Verwaltungskosten					-7.000
Abschreibungen (inklusive nicht zahlungs- wirksamer aktienbasierter Vergütung)					-6.767
Sonstiges betriebliches Ergebnis					459
Operatives Ergebnis (EBIT)					2.311
Finanzerträge					19
Finanzierungsaufwendungen					-1.132
Ergebnis vor Ertragsteuern					1.198
Ertragsteuern					-863
Konzernergebnis					335

	Telekom- munikation	Outsourcing	Consulting	Cloud	Konzern
01.07. – 30.09.2017					
Umsatzerlöse	46.441	24.928	9.531	8.025	88.925
Kosten der umgesetzten Leistungen	-33.314	-18.965	-8.153	-6.251	-66.683
Bruttoergebnis vom Umsatz	13.127	5.963	1.378	1.774	22.242
Marketing- und Vertriebskosten	-3.285	-1.390	-323	-1.302	-6.300
Segmentbeitrag	9.842	4.573	1.055	472	15.942
Allgemeine Verwaltungskosten					-6.849
Abschreibungen (inklusive nicht zahlungs- wirksamer aktienbasierter Vergütung)					-6.974
Sonstiges betriebliches Ergebnis					48
Operatives Ergebnis (EBIT)					2.167
Finanzerträge					122
Finanzierungsaufwendungen					-1.069
Ergebnis vor Ertragsteuern					1.220
Ertragsteuern					286
Konzernergebnis					1.506

Segmentberichterstattung (ungeprüft)

Eurobeträge in Tausend (T €)

	Telekom- munikation	Outsourcing	Consulting	Cloud	Konzern
01.01. – 30.09.2018					
Umsatzerlöse	151.918	69.945	29.029	25.471	276.363
Kosten der umgesetzten Leistungen	-111.734	-56.987	-23.324	-16.669	-208.714
Bruttoergebnis vom Umsatz	40.184	12.958	5.705	8.802	67.649
Marketing- und Vertriebskosten	-11.487	-4.099	-868	-4.675	-21.129
Segmentbeitrag	28.697	8.859	4.837	4.127	46.520
Allgemeine Verwaltungskosten					-19.393
Abschreibungen (inklusive nicht zahlungs- wirksamer aktienbasierter Vergütung)					-20.362
Sonstiges betriebliches Ergebnis					189
Operatives Ergebnis (EBIT)					6.954
Finanzerträge					111
Finanzierungsaufwendungen					-3.297
Ergebnis vor Ertragsteuern					3.768
Ertragsteuern					-2.128
Konzernergebnis					1.640

	Telekom- munikation	Outsourcing	Consulting	Cloud	Konzern
01.01. – 30.09.2017					
Umsatzerlöse	137.115	77.937	30.264	19.500	264.816
Kosten der umgesetzten Leistungen	-96.289	-58.679	-25.488	-15.782	-196.238
Bruttoergebnis vom Umsatz	40.826	19.258	4.776	3.718	68.578
Marketing- und Vertriebskosten	-10.096	-4.168	-805	-4.076	-19.145
Segmentbeitrag	30.730	15.090	3.971	-358	49.433
Allgemeine Verwaltungskosten					-20.111
Abschreibungen (inklusive nicht zahlungs- wirksamer aktienbasierter Vergütung)					-22.817
Sonstiges betriebliches Ergebnis					19
Operatives Ergebnis (EBIT)					6.524
Finanzerträge					192
Finanzierungsaufwendungen					-3.419
Ergebnis vor Ertragsteuern					3.297
Ertragsteuern					-664
Konzernergebnis					2.633

KALENDER

Geschäftsbericht 2018

29. März 2019

Quartalszahlen

13. Mai 2019

5. August 2019

11. November 2019

Hauptversammlung

29. Mai 2019

KONTAKT

QSC AG

Arne Thull

Leiter Investor Relations

Mathias-Brüggen-Straße 55

50829 Köln

T +49 221 669 – 8724

F +49 221 669 – 8009

invest@qsc.de

www.qsc.de